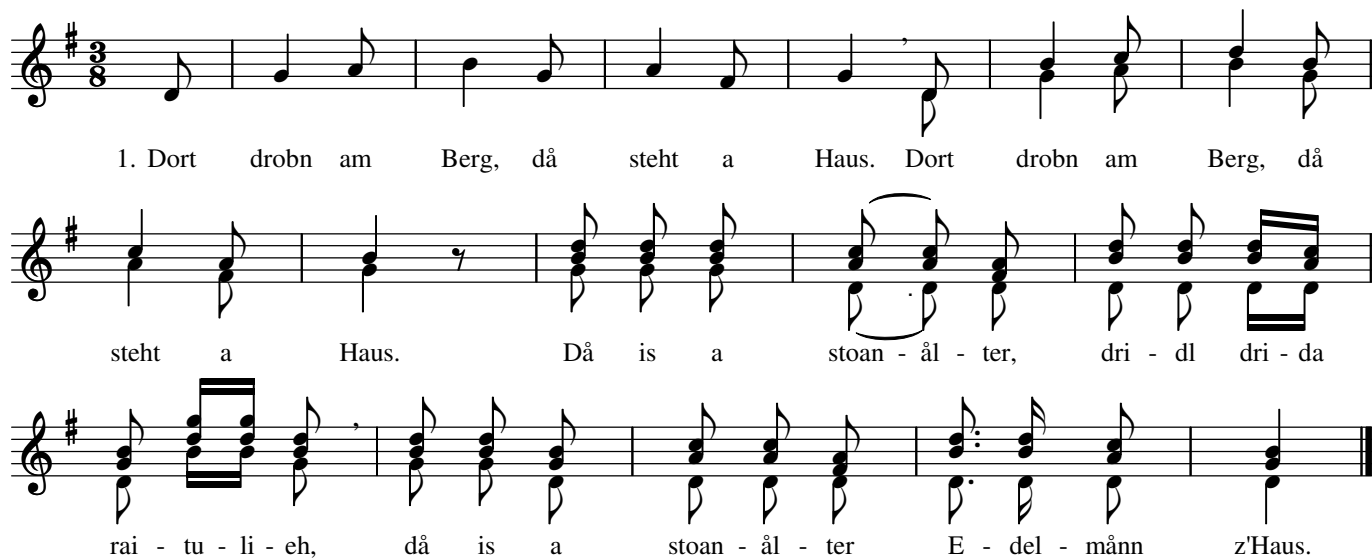


170. *Dort drobn am Berg, då steht a Haus*



1. Dort drobn am Berg, då steht a Haus. Dort drobn am Berg, då
steht a Haus. Då is a stoan - ål - ter, dri - dl dri - da
rai - tu - li - eh, då is a stoan - ål - ter E - del - männ z'Haus.

2. l: Der Edelmänn hât an treuen Knecht, :!
ålls, wås er tat, dås dridl drida ...
ålls, wås er tat, dås wår ihm recht.
3. l: Der Knecht steckt in Edelmänn in an Säck :!
und fûhrt'n in d'Mühl åls dridl drida ...
und fûhrt'n in d'Mühl åls an Håbernsäck.
4. l: Frau Müllner, Frau Müllner, wo muaß i denn, :!
wo muaß i denn mein dridl drida ...
wo muaß i denn mein Håbernsäck hinstelln ?
5. l: Stelln her, stelln her, zur rechten Hånd her, :!
zu meines Töchterleins dridl drida ...
zu meines Töchterleins Bettstattl her.
6. l: Es wår jå nun um Mitternåcht, :!
då hât sich der Håbernsäck dridl drida ...
då hât sich der Håbernsäck aufgmåcht.
7. l: Frau Mutter, Frau Mutter, mäch gschwind a Liacht, :!
mir håbn in unser Mühl dridl drida ...
mir håbn in unser Mühl an hoamlichen Diab!
8. l: Sei stad, sei stad, es is koa Diab, :!
es is an Edelmänn dridl drida ...
es is an Edelmänn, der di treu liabt.
9. l: Frau Müllner, die nahm an Besenstiel :!
und haut den Edelmänn dridl drida ...
und haut den Edelmänn aus der Mühl.

Aus Oberösterreich

Aufgezeichnet von Hans Commenda

Quelle: Neues Linzer Lied-Flugblatt, hrsg. vom Oberösterreichischen Volksliedwerk, Folge 2, Linz o. J.